



GEMEINSCHAFT
EMMANUEL



Forumsbüro Altötting
☎ + 49 (0)8671 5003734
✉ presse@forum-altoetting.de

Presseinformation

Ankündigung: 21. Internationales Forum Altötting vom 3. bis 7. August 2016 - Langfassung

Beim Internationalen Forum in Altötting dreht sich vom 3. bis 7. August alles um das Thema Barmherzigkeit. Die Stadt Altötting und die Gemeinschaft Emmanuel haben Gäste eingeladen, die Barmherzigkeit auf ihre eigene Weise leben. Gottes Barmherzigkeit erfahren kann aber auch jeder einzelne Teilnehmer.

Wenn Doraja Eberle das Leid von Flüchtlingen sieht, lässt sie das nicht kalt. Die Politikerin aus Österreich hat sich schon zu Zeiten des Balkankrieges für Menschen eingesetzt, denen unsagbares Leid zugefügt wurde. Vor 20 Jahren gründete sie deshalb eine Hilfsorganisation. Sie zeigte trotz aller ihr zur Verfügung stehenden Macht Barmherzigkeit. Darüber spricht sie beim Forum, das 2016 zum 21. Mal in dem bayrischen Wallfahrtsort stattfindet. Im Laufe zweier Jahrzehnte haben Tausende Menschen erlebt, wie nahe ihnen Gott ist.

Auch Brian Heasley setzt Barmherzigkeit auf seine eigene Weise um. Er ist Mitbegründer der 24-7-Initiative. Dabei geht es darum, mit vielen anderen Menschen 24 Stunden am Tag und sieben Tage die Woche zu beten, um eine Erneuerung der Kirche und der Gesellschaft zu erreichen. Heasley hat einige Zeit auf Ibiza gelebt und versucht, dort die Gebetsinitiative bekannt zu machen. Er spricht über Barmherzigkeit und Geld.

Dritter außergewöhnlicher Gast ist der Bischof von Passau. Stefan Oster, Angehöriger des Salesianerordens, ist bekannt als „lachender Bischof“, der gerne jongliert oder mit jungen Leuten über das Internet in Kontakt tritt. In Altötting braucht er dazu keine technischen Hilfsmittel: Einen ganzen Vormittag verbringt er mit den Teenies. Traditionell teilt sich das Forum Altötting in verschiedene Altersstufen, die jeweils ihr eigenes Programm haben. Die Heranwachsenden im Alter zwischen 13 und 17 Jahren werden also von Bischof Oster besucht.

Ein besonderer Höhepunkt ist jährlich das Musical der in Altötting beheimateten Emmanuel School of Mission (ESM). In diesem Jahr haben die aus 15 Ländern stammenden jungen Leute ein Stück über den seligen Karl Leisner eingeübt. Der stammte vom Niederrhein und wurde 1939 in Münster zum Diakon geweiht, bald darauf aber von den Nationalsozialisten inhaftiert. Im Konzentrationslager Dachau kam er in den sogenannten Priesterblock. Dort wurde er kurz vor Weihnachten 1944 unter abenteuerlichen Umständen zum Priester geweiht – die Wachmannschaften durften davon nichts erfahren. Zwar erlebte er noch die Befreiung

Gemeinschaft Emmanuel e. V.
Internationales Forum Altötting
Kolbergstraße 4-6, D-84503 Altötting
UST ID Nr.: DE 122 273 395

Bankverbindung:
LIGA Bank Regensburg
IBAN: DE12 7509 0300 0303 0069 56
BIC: GENODEF1M05

www.emmanuel-info.de
www.forum-altoetting.de
www.facebook.com/forumaoe
www.emmanuel-ostertage.de

des Lagers, aber am 12. August 1945 erlag er den Folgen einer langwierigen Tuberkuloseerkrankung. Leisner wurde nur 30 Jahre alt.

Jeder Tag des Forums beginnt mit einem Morgenlob auf dem Kapellplatz. Anschließend gibt es einen Impuls zum Thema Barmherzigkeit. Nach dem Mittagessen lässt sich das Thema auf verschiedene Weise vertiefen. Im Angebot sind kleine Gruppen für das Gespräch oder das gemeinsame Gebet, außerdem unterschiedliche Workshops. Abends gibt es meist ein buntes Programm mit Gesang, Geselligkeit und Gebet. Höhepunkt ist dabei ein sogenannter Abend der Barmherzigkeit, an dem das Allerheiligste ausgesetzt wird und Priester zur Verfügung stehen für Gespräche, Gebete oder die Beichte. So kann jeder Teilnehmer selbst entscheiden, wie nahe er Gott an sich heranlassen möchte.

Anlässlich des von Papst Franziskus ausgerufenen „Heiligen Jahrs der Barmherzigkeit“ sind in allen Bistümern „Pforten der Barmherzigkeit“ geöffnet. Jeder Gläubige, der sie durchschreitet, kann sich dabei besonders an die Liebe Gottes erinnern lassen. Auch in der Basilika St. Anna in Altötting ist eine solche Pforte eingerichtet. An einem Tag des Forums gibt es in diesem Jahr eine Wallfahrt, an deren Ende die Pforte durchschritten wird.

Die Gemeinschaft Emmanuel wurde 1972 von einem Filmkritiker und einer Ärztin in Paris gegründet. Pierre Goursat und Martine Catta hatten die Geistausgießung erfahren und wollten ihren Glauben verbindlicher leben. So entwickelte sich die Gemeinschaft Emmanuel, der heute rund 10.000 Mitglieder in allen Teilen der Welt angehören. Ehepaare und Singles gehören genauso dazu wie Priester und zölibatär lebende Schwestern und Brüder. 1998 wurde die Gemeinschaft vom Heiligen Stuhl anerkannt, 2009 als „öffentliche internationale Vereinigung päpstlichen Rechts“ bekräftigt.

Anmeldungen zum Forum Altötting sind im Internet möglich: www.forum-altoetting.de